

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit dem Bundestierschutzgesetz vom 1.1.2005 ist Wildtierhaltung in Zirkussen in Österreich verboten. Nun will die EU-Kommission dieses Verbot zu Fall bringen. Wir als aktiver Tierschutzverein haben jahrelang für dieses Verbot gekämpft und selbst anerkannte Experten haben in einer eigenen Aufstellung der Zirkusrichtlinien festgestellt, dass eine artgerechte Haltung von Wildtieren in Zirkussen nicht möglich ist („Richtlinien für die Haltung von Wildtieren in Zirkusunternehmen“. (1996)).

Wird nun dieses Verbot in Österreich aufgrund der „Dienstleistungsfreiheit“ aufgehoben, so kann dies nur als völlige Missachtung und Gleichgültigkeit gegenüber Tieren bezeichnet werden.

Vielmehr sollten die Bestrebungen seitens der EU dahin gehen, dass auch in den anderen Mitgliedsstaaten (Dänemark, Schweden und Finnland haben dies bereits teilweise umgesetzt) die Haltung von Wildtieren in Zirkussen definitiv verboten wird.

Wir ersuchen Sie daher, sich im Sinne der Tiere einzusetzen. Wir möchten an diesem Punkt betonen, dass wir keineswegs gegen Zirkusse sind, zeigen doch viele positive Beispiele, dass ein Zirkusunternehmen auch ohne Tiere ein grandioses Programm bieten kann. Es ist nicht notwendig, Tiere dauerndem Transportstress auszusetzen, sie in zu kleine Gehege zu stecken und als einzige Abwechslung den Auftritt in der Manege zu bieten. Wer sich eine Tierschau einmal kritisch angesehen hat, wird feststellen, dass die meisten der ausgestellten Tiere gestörte Verhaltensweisen zeigen.

Der **Österreichische Tierschutzverein** wird sich auch weiterhin dafür einsetzen, dass Wildtiere in Zirkussen in Österreich verboten bleiben.

Mit freundlichen Grüßen,

Marion Löcker  
Kampagnenleitung

**Auch Sie können folgende Politiker ersuchen, das Verbot von Wildtieren in Zirkussen aufrecht zu erhalten:**

Charlie McCreevy  
Charlie.Mc-Creevy@cec.eu.int  
EU-Kommissar für den Binnenmarkt und Dienstleistungen

Benita Ferrero-Waldner  
benita.ferrero-waldner@cec.eu.int  
EU-Kommissarin für Außenbeziehungen und europäische Nachbarschaftspolitik

Ministerin Maria Rauch-Kallat  
Bundesministerium für Gesundheit und Frauen  
Radetzkystrasse 2  
1030 Wien  
Tel. +43-1/711 00-0  
Fax +43-1/711 00-14300  
Email: maria.rauch-kallat@bmgf.gv.at

Ministerin Dr. Ursula Plassnik  
Bundesministerium für auswärtige Angelegenheiten  
Minoritenplatz 8  
1014 Wien  
Tel: 050 11 50-0  
Fax:+43 50 11 59-0  
Email: kabbm@bmaa.gv.at

Bundeskanzler Dr. Wolfgang Schüssel  
Bundeskanzleramt  
Ballhausplatz 2  
1014 Wien  
Tel.: +43/1/53115-0  
Email: [wolfgang.schuessel@bka.gv.at](mailto:wolfgang.schuessel@bka.gv.at)

**Unsere österreichische EU-ParlamentarierInnen**

Dr. Maria Berger, Leiterin der SPÖ-Delegation  
Email: maberger@europarl.eu.int

Mag. Herbert Bösch, SPÖ  
Email: hboesch@europarl.eu.int

Ing. Harald Ettl, SPÖ  
Email: hettl@europarl.eu.int

Mag. Jörg Leichtfried, SPÖ  
Email: jleichtfried@europarl.eu.int

Christa Prets, SPÖ  
Email: cprets@europarl.eu.int

Mag. Karin Scheele, SPÖ  
Email: [kscheele@europarl.eu.int](mailto:kscheele@europarl.eu.int)

Dr. Hannes Swoboda, SPÖ  
Email: [jswoboda@europarl.eu.int](mailto:jswoboda@europarl.eu.int)

Mag. Othmar Karas, ÖVP  
Email: [okaras@europarl.eu.int](mailto:okaras@europarl.eu.int)

Univ.-Prof. Dr. Reinhard Rack, ÖVP  
Email: [rrack@europarl.eu.int](mailto:rrack@europarl.eu.int)

Dr. Paul Rübig, ÖVP  
Email: [pruebig@europarl.eu.int](mailto:pruebig@europarl.eu.int)

Agnes Schierhuber, ÖVP  
Email: [aschierhuber@europarl.eu.int](mailto:aschierhuber@europarl.eu.int)

Mag. Dr. Richard Seeber, ÖVP  
Email: [rseeber@europarl.eu.int](mailto:rseeber@europarl.eu.int)

Ursula Stenzel, Leiterin der ÖVP-Delegation  
Email: [ustenzel@europarl.eu.int](mailto:ustenzel@europarl.eu.int)

Johannes Voggenhuber, Leiter der Grünen Delegation  
Email: [jvoggenhuber@europarl.eu.int](mailto:jvoggenhuber@europarl.eu.int)

Dr. Evelin Lichtenberger, Grüne  
Email: [elichtenberger@europarl.eu.int](mailto:elichtenberger@europarl.eu.int)

Dr. Hans-Peter Martin, Liste Martin  
Email: [hpmartin@europarl.eu.int](mailto:hpmartin@europarl.eu.int)

Karin Resetarits, ALDE (Liberale + Demokraten)  
Email: [kresetarits@europarl.eu.int](mailto:kresetarits@europarl.eu.int)

Andreas Mölzer, FPÖ  
Email: [amolzer@europarl.eu.int](mailto:amolzer@europarl.eu.int)

**Musterbrief:**

Sehr geehrte/r....

mit dem Bundestierschutzgesetz vom 1.1.2005 ist Wildtierhaltung in Zirkussen in Österreich verboten. Nun will die EU-Kommission dieses Verbot zu Fall bringen. Anerkannte Experten haben in einer eigenen Aufstellung der Zirkusrichtlinien festgestellt, dass eine artgerechte Haltung von Wildtieren in Zirkussen nicht möglich ist („Richtlinien für die Haltung von Wildtieren in Zirkusunternehmen“. (1996)).

Wird nun dieses Verbot in Österreich aufgrund der „Dienstleistungsfreiheit“ aufgehoben, so kann dies nur als völlige Missachtung und Gleichgültigkeit gegenüber Tieren bezeichnet werden.

Vielmehr sollten die Bestrebungen seitens der EU dahin gehen, dass auch in den anderen Mitgliedsstaaten (Dänemark, Schweden und Finnland haben dies bereits teilweise umgesetzt) die Haltung von Wildtieren in Zirkussen definitiv verboten wird.

Ich möchte an diesem Punkt betonen, dass ich keineswegs gegen Zirkusse bin, zeigen doch viele positive Beispiele, dass ein Zirkusunternehmen auch ohne Tiere ein grandioses Programm bieten kann. Es ist nicht notwendig, Tiere dauerndem Transportstress auszusetzen, sie in zu kleine Gehege zu stecken und als einzige Abwechslung den Auftritt in der Manege zu bieten. Wer sich eine Tierschau einmal kritisch angesehen hat, wird feststellen, dass die meisten der ausgestellten Tiere gestörte Verhaltensweisen zeigen.

Ich ersuche Sie, sich für die Aufrechterhaltung des Verbots von Wildtieren in Zirkussen einzusetzen.

Mit freundlichen Grüßen,

Name